

# Heiterwand



## April 2012



## Bergsteiger kommen nur mit Schneeschuhen voran

Ortsgruppe des Deutschen Alpenvereins wandert in Österreich und beschäftigt sich mit Lawinen

SPAICHINGEN (pm) - Die Ortsgruppe Spaichingen des Deutschen Alpenvereins hat ein Wochenende auf der verschneiten Heiterwandhütte in Österreich verbracht. 15 Bergsteiger setzten sich vor der Reise mit der Problematik von Lawinen auseinander: Wegen der Schneelage lernten sie bei einem alpinen **Sicherheitsforum**, was im Falle eines Lawinenabgangs zu tun ist. Zudem reiste jeder Teilnehmer mit einer Lawinensuch-Ausrüstung.

In Obtarrenz ging es an den Aufstieg: Bereits auf dem Fahrweg zur Stiege ins Alpeitäl zeigte sich, dass in diesem Jahr mit viel Schnee im Zustieg zur Hütte zu rechnen war. „Der Übergang ins Alpeitäl wurde von der großen Gruppe recht zügig bewältigt. Hier zeigten sich bereits die großen Schneemassen, die noch immer im „Talagen“, heißt es im Bericht des DAV. Die Gruppe war davon begeistert, weil es nur mit Schneeschuhen wei-

terging. Nach etwa 4,5 Stunden kamen alle Teilnehmer der Gruppe an der verschneiten Hütte an. „Während die einen noch den Holzlagerraum und das Toilettenhäuschen vom Schnee freischaufelten, kümmerten sich die anderen um das Feuer im Ofen des Aufenthaltsraumes und der Küche.“ So war zügig Schnee geschmolzen, um Kaffee und Tee zu kochen. Der nächste Morgen zeigte sich in dickem Grau. In der Nacht hatte es zu-

dem geschneit. Nach dem Frühstück lichtete sich der Himmel wieder, und die Gruppe beschloss den Abstieg über das Reissenschuhäl um den Alpleskopf nach Sinnesbrunn. Der Weg um den Alpleskopf war nicht sichtbar. Die Gruppe nahm deshalb den unteren Weg vorbei an der Jägerhütte, doch auch auf diesem Weg gab es kein Durchkommen. Dies zwang die Gruppe aus Sicherheitsgründen zur Umkehr: **wohin, zurück zur Hütte ??**

Wenn es kein Durchkommen gab, dann ist die Gruppe heute noch da oben.